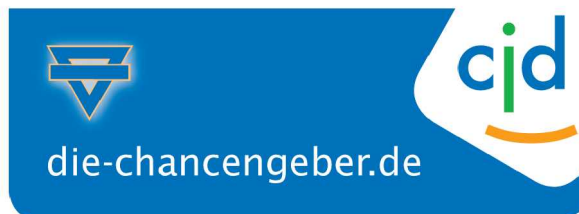


Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen“.

Das CJD Frechen ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD).73061 Ebersbach. Teckstr.23



Herausgeber:
Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands gemeinnütziger e.V.

CJD Berufsbildungswerk Frechen
Öffentlichkeitsarbeit Birgit Niclas
50226 Frechen · Clarenbergweg 81
fon 0 22 34 516-233 · fax 0 22 34 516-198
birgit.niclas@cjd.de, www.cjd-bbw-frechen.de



21.04.11

Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen CJD Bildungsexpresses im CJD Frechen

Drei Vertreter der zahlreichen Spender und Sponsoren, Oskar Rohde, Vorsitzender der Johanniter Hilfgemeinschaft Köln (JHG), Marc Kurtenbach, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck Finck & Co. Privatbankiers und Ekkehard Boden, Geschäftsführer der Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein Erft (GVG Rhein Erft) waren ins CJD Berufsbildungswerk Frechen gekommen, um gemeinsam mit Pädagogen und Auszubildenden einen fertig sanierten und umgebauten der zwei auf dem CJD Gelände stehenden Eisenbahnwaggons einzuweihen. Die Waggons aus den 30 -er Jahren waren vor mehr als 25 Jahren dem CJD von der Deutschen Bahn AG gestiftet worden. Der zweite Waggon soll in diesem Sommer fertig gestellt sein. In den dort geschaffenen Räumen sollen die Schüler der CJD Christophorusschule, ein in das Berufsbildungswerk integriertes Berufskolleg, Sozialtraining und Förderunterricht erhalten. „Ohne die großzügigen Spenden wäre das Projekt nicht möglich gewesen“, lobte Markus Besserer, Leiter des CJD Frechen, die Unterstützer und bedankte sich bei allen.

Besonders erwähnte er das Engagement der Merck, Finck & Co. Privatbankiers, die den Erlös eines Benefiz Golfturniers dem CJD Frechen spendeten sowie die Unterstützung von der JHG Köln, die im Großraum Köln mit 100 Ehrenamtlichen aktuell 9 Kinder- und Jugendeinrichtungen, 6 Einrichtungen für ältere Menschen und 2 Projekte für Arbeitslose menschlich und finanziell unterstützt und nun auch das CJD Frechen mit ihrer karitativen Arbeit unterstützt habe.

Weiterhin dankte Besserer auch der GVG Rhein Erft für ihre Spende und dafür, dass sie immer wieder in ihrem Hausmagazin über das CJD Frechen berichtet habe.

„Den Namen der Waggons CJD Bildungsexpress haben wir auch der GVG Rhein Erft zu verdanken, die diesen Schriftzug dann auch in goldenen Lettern an den Waggons angebracht hat“, freute sich Markus Besserer.

Presse
Informationen aus dem CJD

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.



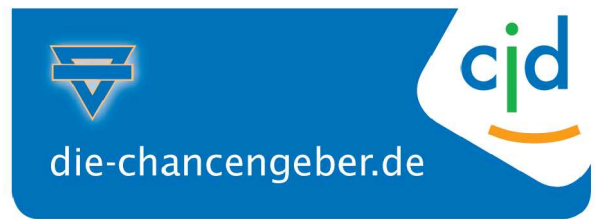
Doch auch weiteren Spendern gelte Dank, mit deren Unterstützung der stolze Gesamtbetrag von rund 40 000 Euro zusammen gekommen war, so der Nachbarsfamilie Lindemann – Berk, dem ehemaligen CJD Ausbilder in der Bautechnik August Richard, dem Arbeitgeberverband Metall NRW, dem Deutschen Ring sowie über 300 Privat Personen und Unternehmen. Und nicht zuletzt gebühre großen Dank den Auszubildenden und ihren Meistern im CJD Frechen aus den Ausbildungsbereichen Metall, Hochbau, Farben und Raumgestaltung und Holz, die bei der Sanierung und Umbau der Waggons selbst Hand angelegt hatten, wodurch sie sich mit dem Projekt noch mehr identifizieren konnten. „Die Auszubildenden hatten in den Waggons eine reale Baustelle auf der sie praktische Arbeiten wie Isolierung, Wärmedämmung, Holzvertäfelung, Fensterbau und Anstrich erproben konnten“, erklärte Markus Besserer. Schulleiter Gerd Kossow freute sich, obwohl er zuerst skeptisch gewesen sei, dass nun zusätzliche Räume für soziales Training und Förderunterricht geschaffen werden konnten, die auch außerhalb des Schulgebäudes in ruhiger Atmosphäre besonders gut für seine Schüler geeignet seien. Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs, der Christophorusschule im CJD Frechen, benötigen vielfältige Formen der Förderung. Im Unterricht treten immer wieder Störungen auf, die ein ruhiges Lernen nicht möglich machen. Daher sollen die Schüler im sozialen Trainingsraum, außerhalb des Schulgebäudes, auf neutralem Boden einen Plan erarbeiten, wie sie wieder, ohne zu stören, am Unterricht teilnehmen können. „Im Sozialen Trainingsraum wird sich Zeit genommen, die Störung zu hinterfragen und gemeinsam mit dem Schüler auf neutralem Boden einen Plan zu erarbeiten, wie der Schüler gut am Unterricht teilnehmen kann“, erklärt Anke Zellmer, Sozialpädagogin und Projektbegleiterin im CJD. „Durch die Arbeit im Sozialen Trainingsraum werden wichtige Schlüsselqualifikationen, wie etwa die Kompetenz, sich angemessen in sozialen Gruppen zu verhalten, gefördert. Hier sollen die Schüler zusätzlich zum theoretischen und fachpraktischen Wissen zu einem sozial kompetenten Menschen ausgebildet werden“, so Zellmer.

Nach dem Motto „im Zug richtig Fahrt aufnehmen“ soll im sozialen Trainingsraum eine ruhige Lern- und Lehratmosphäre geschützt –, ein ruhiger und respektvoller Umgang mit Störungen eingeübt – und die Eigenverantwortlichkeit der Schüler gestärkt werden.

Im Förderunterricht werden einzelne SchülerInnen oder kleine Gruppen bis zu sechs SchülerInnen individuell gefördert. Hier können Schwächen im schulischen Bereich aufgearbeitet und Stärken weiter gefördert werden, z.B. Rechenschwächen, Lese-Rechtschreibschwächen, Vorbereitung auf die Prüfungen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Ablegen von Prüfungsängsten.

Presse
Informationen aus dem CJD

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.



Die CJD Christophorusschule in Frechen ist ein Berufskolleg für Jugendliche, die aufgrund von Lernbehinderungen und Entwicklungsstörungen besondere Hilfen benötigen, um eine Ausbildung absolvieren zu können.

Sie ist in das CJD Berufsbildungswerk Frechen integriert. Die Schule ist in den letzten Jahren sehr expandiert und hat über 40 Lehrer und über 800 Schüler, von denen 300 im Berufsbildungswerk eine Ausbildung machen. Die restlichen Schüler absolvieren ihre praktische Berufsausbildung in Firmen und anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung oder nehmen an Berufsvorbereitendenmaßnahmen teil. Über 40 Schüler nehmen in der Christophorusschule an einem einjährigen Berufsorientierungsjahr teil.

Im CJD Berufsbildungswerk Frechen werden derzeit 300 junge Menschen mit Lernbehinderungen im Rahmen einer beruflichen und sozialen Rehabilitation in über 30 anerkannten Berufen ausgebildet. Während ihrer Rehabilitation besuchen sie das Berufskolleg im Berufsbildungswerk und werden sozial- und freizeitpädagogisch begleitet. 125 von ihnen wohnen in den 20 Wohnhäusern im Berufsbildungswerk. Das Ziel lautet, mit der bestandenen Abschlussprüfung vor den zuständigen Industrie- und Handels- Landwirtschafts- und Handwerkskammern, den Sprung in ein eigenverantwortlich gestaltetes Leben zu schaffen. Aufgrund der intensiven und individuellen Förderung der Auszubildenden in den Werkstätten, im Berufskolleg und im Wohn- und Freizeitbereich bestanden Ende des letzten Ausbildungsjahres 90% von ihnen die Abschlussprüfung vor den Industrie und Handels-, - Handwerks-, - und Landwirtschaftskammern und über 70% fanden im letzten Jahr eine feste Arbeitsstelle.

Seit 34 Jahren hat das CJD Frechen mehr als 3000 Auszubildende zur Prüfung geführt.

Presse
Informationen aus dem CJD